

<b>ANTRAG</b>  Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD) Stadträtin Ursula Paepcke (SPD) Stadtrat Dr. Heinrich Maul (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 14. November 2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>46. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>15.01.2008</b> <b>1233</b> <b>6</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Künstler arbeiten mit Unternehmen - Unternehmen arbeiten mit Künstlern</b>		

1. Das Kulturamt und das Amt für Wirtschaftsförderung stellen den Kontakt zwischen Karlsruher Künstler- und Künstlerinnen und mittelständischen Karlsruher Unternehmen her.
2. Ziel soll es sein, dass Künstler in den Werkstätten bzw. Räumen der Unternehmen unter Bereitstellung von Materialien künstlerisch tätig sein können.
3. Die aus dieser Verbindung entstandenen Kunstobjekte sollen an einem ausgewählten Ort in Karlsruhe temporär ausgestellt werden.

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Arbeit mittelständischer Unternehmen und die Arbeit von Künstlern haben ähnliche Voraussetzungen. Beide brauchen Visionen, Risikobereitschaft und einen langen Atem.

Die Künstler aus den verschiedensten Bereichen der Kunst – Malerei, Bildhauerei, Metallkunst, Objektkunst – können mit Unternehmen, die verschiedene Materialien verarbeiten z. B. Glas, Kunststoff, Holz, Stahl, zum gegenseitigen Nutzen zusammenarbeiten. Die Unternehmen profitieren vom Freigeist der Künstler und die Künstler können Möglichkeiten nutzen, die das eigene Atelier nicht bietet.

Die Unternehmen stellen Material, Arbeit und räumliche Möglichkeiten zur Verfügung, welche von den Künstlern für einen festgesetzten Zeitraum genutzt werden können. Bei den Unternehmen kann es sich um Schlossereien, Metallbauunternehmen, Sanitär- und Fliesenfirmen, Unternehmen im Bereich Kunststofftechnik oder Holzverarbeitende Betriebe (Schreinereien) handeln.

Die aus dieser Verbindung entstandenen Kunstobjekte werden an einem ausgewählten Ort in Karlsruhe temporär ausgestellt. Die Stadt Offenburg hat ein solches Projekt in diesem Jahr aufgrund einer Initiative von Karlsruher Künstlerinnen erfolgreich durchgeführt. Einige Unternehmen waren so begeistert, dass sie die Arbeit „ihres“ Künstlers erworben haben.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Elke Ernemann

Ursula Paepcke

Dr. Heinrich Maul

Hauptamt - Sitzungsdienste -

4. Januar 2008